



Aspern hat eine lange Geschichte. Der Name Aspern ist zum ersten Mal **1258** belegt. Wirtschaftliche Schwerpunkte waren Ackerbau und Holzhandel sowie Schiffs-mühlen.



Vater, warum heißt unser Bezirk Aspern?

Es war hier früher ein Dorf unter den Espen oder noch eine Variation „Es sollte eine Adelsfamilie gewesen sein, die bereits im 12.Jh. im Markt Aspern a.d. Zaya ansässig war.



In der Schlacht von Aspern 1809 wurde Napoleon von den österreichischen Truppen unter Erzherzog Karl zum ersten Mal in seiner Laufbahn besiegt. Das 1858 errichtete Denkmal des „Löwen von Aspern“ erinnert an die Gefallenen.

Vater, warum steht hier dieser Löwendenkmal?



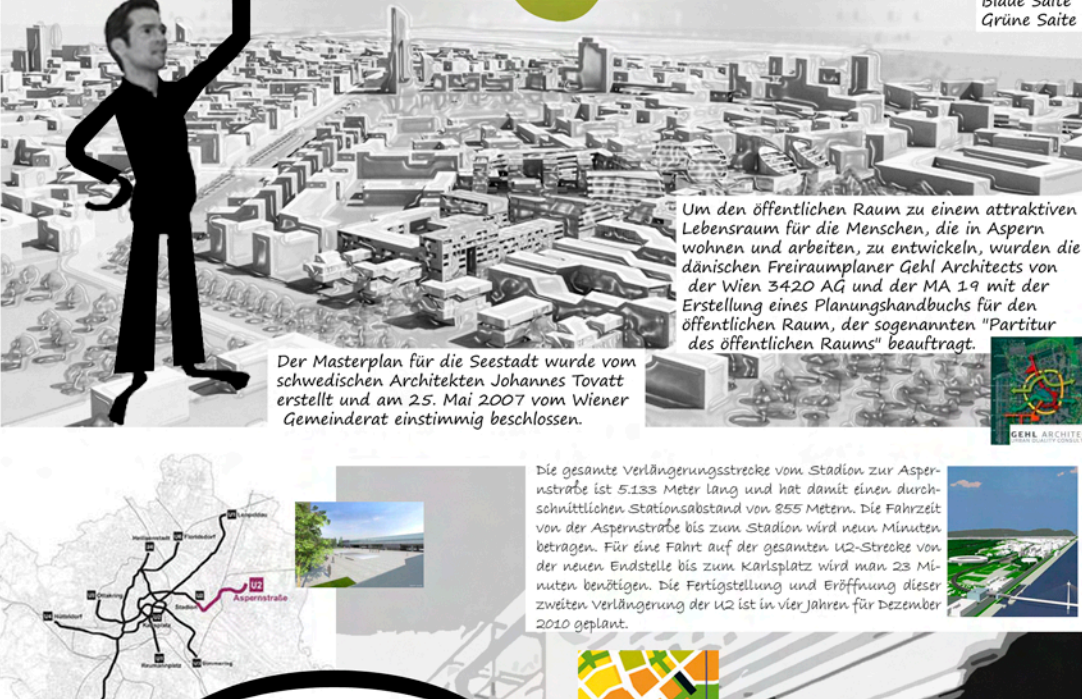
Nach dem Ersten Weltkrieg wurde der Flughafen nach den vielen, durch den Vertrag von Saint-Germain aufgetragenen Zerstörungen erst 1920 wieder für den internationalen Flugverkehr ausgebaut.

Es existieren im Zielgebiet Flugfeld Aspern einige alte Betriebe, aber auch seit 1982 das Motoren- und Getriebewerk von General Motors, General Motors Powertrain - Austria GmbH, sowie die GM-Verkaufsorganisation General Motors Austria.



Schon 1880 begannen hier die ersten Flugversuche. 1912 wurde der erste Flughafen errichtet, der zu den größten und modernsten in ganz Europa zählte und an den eine Flugschule sowie ein Luftfahrtmuseum angeschlossen war.

An einem Betonfundament erkennt man noch heute den Zeppelin-Landeplatz, in beiden Weltkriegen war Aspern ein Luftwaffenstützpunkt.



WETTBEWERB!
Seestadt Aspern
Die geografische Mitte der Seestadt wird ein 5 ha großer See in einem 9 ha großen Park bilden. Der öffentliche Raum - also Straßen, Plätze und Parks - ist von hoher Bedeutung im städtebaulichen Konzept der Seestädter.

Original?!
Ringstraße
Rote Saite
Blaue Saite
Grüne Saite

Um den öffentlichen Raum zu einem attraktiven Lebensraum für die Menschen, die in Aspern wohnen und arbeiten, zu entwickeln, wurden die dänischen Freiraumplaner Gehl Architects von der Wien 3420 AG und der MA 19 mit der Erstellung eines Planungshandbuchs für den öffentlichen Raum, der sogenannten "Partitur des öffentlichen Raums" beauftragt.

Der Masterplan für die Seestadt wurde vom schwedischen Architekten Johannes Tovatt erstellt und am 25. Mai 2007 vom Wiener Gemeinderat einstimmig beschlossen.



Die Verlängerung der U-Bahnlinie U2 ist eine der wichtigsten Verkehrsadern für Aspern. Die Seestadt Wiens. Das größte Stadtentwicklungsgebiet Wiens wird über zwei U-Bahnstationen verfügen. Die Endstation im Süden von Aspern - nahe des Seeparkes - wird künftig "Seestadt" heißen.

Die gesamte verlängerungsstrecke vom Stadion zur Aspernstraße ist 5.133 Meter lang und hat damit einen durchschnittlichen Stationsabstand von 255 Metern. Die Fahrzeit von der Aspernstraße bis zum Stadion wird neun Minuten betragen. Für eine Fahrt auf der gesamten U2-Strecke von der neuen Endstelle bis zum Karlsplatz wird man 23 Minuten benötigen. Die Fertigstellung und Eröffnung dieser zweiten Verlängerung der U2 ist in vier Jahren für Dezember 2010 geplant.



- Verkehrsverbindungen:
- Verlängerung der U2 bis Aspern. U2 Station Aspernstraße (2010), zwei U-Bahn-Stationen in Aspern (2013)
 - Anbindung an zwei Straßenbahnen
 - Park&Ride-Anlagen
 - Bahnverbindungen: Bahnhof Aspern (Schnellbahn/Regionalbahn S80/R80 bis 2015), Intercityanbindung Bratislava
 - Autobahnnetz: Anschluss an die Autobahn A 23 (bis 2016)



Futuristisches Konzept von einer Zukunfts-Musterstadt mit starken Impulsen für den Twin-City-Großraum Wien-Bratislava

So groß wie rund 340 Fußballfelder oder die Fläche der Wiener Gemeindebezirke 7 und 8 zusammen. Herzstück der Seestadt ist ein rund 90.000 m² großer zentraler Park mit einem 50.000m² großen See.

Vision einer Stadt von morgen mit Drehscheibenfunktion und Impulswirkung für die Twin-City-Region Centre Europe Mitteleuropa. Planungsgebiet umfasst 2,4 Mio. m² oder 240 Hektar Grundfläche.

FORTSETZUNG FOLGT.....